

## The Catcher in the Rye

### Wörterklärungen

Von Friederike Poziemski

[Titel] **catcher:** allg.: Fänger; im Baseball: stärkster Defensiv-Spieler, meistens Kapitän des Teams, der sämtliche Aktionen dirigiert.

**rye:** Roggen; Anspielung auf das Gedicht »Comin Thro' the Rye« des schottischen Dichters Robert Burns (1759–96), vgl. S. 140 und 207.

### Seite 5

- 4 **lousy:** lausig.  
5 **and all:** und überhaupt, und so (angehängt).  
6 **David Copperfield:** Titelheld des Romans *The Personal History of David Copperfield* (1850) von Charles Dickens (1812–70); David erzählt darin in der Ich-Form seine Lebensgeschichte.  
**crap** (infml.): Mist, Schwachsinn, Zeug(s); (slang) Scheiß.  
7 **to go into s.th.:** etwas erläutern, schildern.  
8 **stuff:** Zeug.  
**to bore:** langweilen.  
9 **to have about two hemorrhages apiece** (infml.): hier etwa: ungefähr zwei Anfälle pro Person kriegen (*hemorrhage*: Blutung).  
11 **touchy:** empfindlich, reizbar.  
13 **as hell** (slang): höllisch.  
14 **goddam** (slang, esp. AE): (gott)verdammmt, verflucht.  
15 **madman:** verrückt.  
17 **run-down:** erschöpft.  
20 **crummy:** morsch, zerfallen, modrig; billig, geschmacklos; elend.  
21 **practically:** so gut wie.  
23 **job** (infml., esp. AE): Teil, Apparat, Ding.  
24f. **damn near four thousand bucks** (infml.): an die viertausend Dollar (heute etwa achtmal so teuer) (*buck* [AE, infml.]: Dollar).  
25 **dough** (infml.): Zaster, Knete (Geld).  
26 **regular:** normal; auch: fest angestellt.  
27 **terrific** (infml.): toll, klasse, fantastisch.

### Seite 6

- 3 **it killed me:** das hat mich umgehauen / fertiggemacht, das gab mir den Rest.  
4 **prostitute:** hier: jd., der für Geld schreibt, sich als Schriftsteller prostituiert.  
7 **prep:** Kurzform von *preparatory school*: Privatschule, die auf die Hochschule vorbereitet (AE).  
9 **ad:** Kurzform von *advertisement*: Werbung, Inserat, Reklame.  
10 **hot-shot** (infml.): (Sports-)Kanone, Ass, Draufgänger.  
15 **to mold:** formen.  
16f. **strictly for the birds** (infml.): alles Unsinn, bloßes Geschwätz.  
23f. **to be supposed to be s.th.:** etwas sein sollen, angeblich etwas sein.  
24 **to be a very big deal** (AE, infml.): eine richtig große, tolle Sache sein.  
25f. **to commit suicide:** Selbstmord begehen.  
28 **way the hell up** (slang): ziemlich / verdammt weit oben.  
29 **cannon:** Kanone.  
29f. **Revolutionary War:** der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg 1775–83.  
31f. **to bash each other:** gegeneinander anrennen.  
32f. **grandstand:** Tribüne.  
33 **not too hot** (infml.): nicht so toll, nicht wirklich.  
**to yell:** schreien, anfeuern, brüllen.

### Seite 7

- 2f. **scrawny:** dünn, spärlich.  
3 **faggy** (infml.): müde, schwach.  
6 **senior:** Schüler im Abschlussjahr (AE).  
9 **once in a while:** ab und an, hin und wieder.  
10 **to scratch:** kratzen.  
10f. **to blow one's nose:** sich die Nase putzen.  
11 **to giggle:** kichern.  
12 **headmaster:** Schulleiter, -direktor, Rektor (meist an Privatschulen).  
15 **though:** aber, durchaus, allerdings (angehängt).  
16 **sort of** (infml.): irgendwie, sozusagen.

- 16f. **to strike up a conversation:** ein Gespräch anfangen, Konversation machen (*strike* – *struck* – *struck*).  
18 **bleedy-looking:** blutig aussehend.  
19 **falsies** (pl.): BH mit losen Schaumgummieinlagen.  
21 **horse manure:** Pferdedung, Stallmist (von Pferden); hier (fig.) etwa: Schwachsinn.  
23 **phony** (infml.): unecht, falsch, verlogen; hohl.  
**slob:** Blödmann, fieser Kerl.  
27 **fencing:** Fecht...  
29 **meet:** (Aufeinander-)Treffen, Wettkampf.  
30 **foil:** Florett.

### Seite 8

- 2 **to ostracize:** ausgrenzen, ignorieren, mit Verachtung strafen.  
6 **grippe** (dat.): Grippe.  
**to figure:** (sich) denken.  
11 **to kick s.o. out** (infml.): jdn. rauswerfen.  
13 **on account of:** hier: weil.  
**to flunk four subjects** (infml., esp. AE): in vier Fächern durchrasseln.  
14 **to apply o.s.:** sich anstrengen.  
15f. **mid-terms** (pl.): (Schul-)Quartalsende; auch: Zwischenprüfung(en) (AE, infml.).  
17 **to get the ax** (infml.): rausfliegen, rausgeschmissen werden.  
19 **rating:** Niveau, Rang; guter Ruf.  
20f. **cold as a witch's teat** (dat.): etwa: arschkalt (*teat*: [Brust-]Warze).  
22 **reversible:** Wendejacke.  
**gloves:** Handschuhe.  
23f. **camel's hair coat:** Kamelhaarmantel.  
24 **fur-lined:** mit Pelzfutter.  
26 **crook:** Gauner, Ganove; Dieb.  
29 **I'm not kidding:** im Ernst, ohne Scheiß (*to kid*: verkohlen, auf den Arm nehmen).  
32 **what I was really hanging around for ...:** der Grund, warum ich mich immer noch dort herumdrückte, war, dass ...

## Seite 9

- 9 **to chuck:** werfen, schmeißen, kicken.  
18 **dorm:** Kurzform von *dormitory*: Wohnheim (AE).  
26 **to have no wind:** schnell aus der Puste / kurzatmig sein.  
28f. **to cut s.th. out:** etwas aufgeben, mit etwas aufhören.  
29 **six and a half inches:** etwa 15 cm.  
30 **t.b.:** Abk. für *tuberculosis*: Tuberkulose.  
31 **checkup:** ärztliche Untersuchung.

## Seite 10

- 5 **terrifically:** schrecklich, furchtbar, entsetzlich.  
11 **c'mon** (infml.): *come on*: los, mach schon.  
13 **maid:** Dienstmädchen.  
25 **closet:** Schrank (AE).  
26 **crew cut:** Bürstenschnitt, Kurzhaarschnitt.  
27 **to comb:** kämmen.

## Seite 11

- 3 **he's behaving like a perfect ...:** er benimmt sich wie ein richtiger ...

## Seite 12

- 3 **to get a (big) bang out of s.th.** (AE, infml.): (großen) Spaß an etwas haben.  
4f. **in a half-assed way** (slang): abgedreht, verkehrt.  
8f. **what the heck** (infml.): was zum Teufel / zum Kuckuck (*heck* ist Euphemismus für ›Hölle‹).  
9f. **stooped over:** vornübergebeugt, gekrümmt.  
10 **posture:** (Körper-)Haltung.  
13 **to pick s.th. up:** etwas aufheben.  
18 **beat-up:** abgenutzt, zerschlagen.  
18f. **Navajo:** nordamerikanisches Indianervolk.

## Seite 13

- 4 **“Atlantic Monthly”:** renommierte amerikanische Zeitschrift mit politischem und literarischem Inhalt.  
6 **Vicks Nose Drops:** Markenname für Nasentropfen.  
7 **to be crazy about s.th.** (infml.): von etwas begeistert / auf etwas versessen sein.  
9 **ratty:** zerschlagen.  
**bathrobe:** Bademantel.  
11 **pajamas** (AE): *pyjamas*.  
12 **bumpy:** uneben, knochig.  
24 **to knock s.o. out** (infml.): jdn. umhauen, überwältigen, völlig schaffen.  
25 **to chuckle:** glucksen, in sich hineinlachen.  
26 **to straighten o.s. out:** sich strecken, aufrichten.

## Seite 14

- 2 **nodding routine:** mechanisches, gleichförmiges Kopfnicken.  
6f. **to know one's ass from one's elbow:** alle (Sinne) beieinander haben (wörtl.: den Arsch vom Ellbogen unterscheiden können).  
15 **not to hit the ceiling:** es nicht übertreiben, nicht in die Luft gehen.  
21 **my ass** (slang): zum Teufel, dass ich nicht lache.  
33 **irritated:** verärgert, gereizt.

## Seite 15

- 5 **to act young for one's age:** sich kindisch verhalten.  
7f. **six foot two and a half:** etwa 1,89 m.  
14 **I don't give a damn** (slang): es ist mir völlig wurst, scheißegal.  
15f. **to act one's age:** sich altersgemäß verhalten.  
20 **to pick one's nose:** (sich) in der Nase bohren.  
**to make out:** so tun als ob.  
20f. **to pinch:** zwicken, drücken.  
23 **I didn't care:** es machte mir nichts aus.  
24 **disgusting:** eklig, widerlich.

- 28 **grand:** großartig, prächtig, toll.  
31 **to puke** (infml.): kotzen.  
33 **sharp as a tack:** spitz / scharf wie eine Reißzwecke; beißend.

## Seite 16

- 3 **lap:** Schoß.  
8 **lecture:** Vortrag; hier: Standpauke, Gardinenpredigt.  
14 **tough:** stark, streng.  
15 **to carry a subject:** ein Fach belegen.  
21 **Beowulf:** um 700 entstandenes Epos, das Legenden und Geschichte der heidnischen skandinavischen Eroberer Englands schildert.  
22 **Lord Randal My Son:** alte schottische Ballade in Dialogform, in der Lord Randal seiner Mutter erzählt, dass seine Frau ihn vergiftet hat.  
24 **composition:** Aufsatz.  
28 **to flunk s.o.** (esp. AE): jdn. durchfallen lassen.  
30f. **You couldn't help it:** Sie konnten gar nicht anders.

## Seite 17

- 3f. **textbook:** Lehrbuch.  
9f. **sarcastic:** sarkastisch, beißend.  
11 **chiffonier:** Kommode.  
12 **dirty:** hier: gemein, niederträchtig.  
18 **turd** (vulg.): Stück Scheiße / Dreck.  
**Egyptians** (pl.): Ägypter.  
20 **optional:** wahlfrei; freiwillig.  
21 **to care to do s.th.:** Lust haben, etwas zu tun, etwas tun mögen.  
25 **Caucasian:** Kaukasier; eigtl. Angehöriger der Volksgruppen am Kaukasus zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer, in der Rassentheorie und heute noch im angelsächsischen Sprachraum die gängige Bezeichnung für Europäer bzw. Menschen mit weißer Hautfarbe.  
26 **to reside:** wohnen, leben.  
28 **hemisphere:** Hemisphäre, (Erd-)Halbkugel.

## Seite 18

- 3 **ingredients:** Zutaten.
- 5 **to rot:** verwesen, vermodern.  
**innumerable:** unzählige.
- 6 **riddle:** Rätsel.
- 6f. **challenge:** Herausforderung, Problem.
- 12 **to drop s.o. a little note:** jdm. ein paar Zeilen schreiben, eine kurze Nachricht hinterlassen.
- 16f. **he was hot as a firecracker:** er ging ab wie ein Feuerwerkskörper / wie eine Rakete.
- 23 **respectfully:** hochachtungsvoll.
- 28f. **in the first place:** überhaupt.

## Seite 19

- 5 **to be through with s.th.:** etwas durch haben, mit etwas fertig sein.
- 12 **to shoot the bull** (AE, infml.): quatschen, belangloses Zeug reden, labern, Sprüche klopfen (*bull* [AE, infml.]: Blödsinn, Mist, Quatsch).
- 13 **moron:** Trottel, Dummkopf, Vollidiot.
- 16 **tough:** schwer, hart.
- 20 **lagoon:** See, Teich.

## Seite 20

- 11 **to quit:** weggehen, abhauen.
- 16 **to be up one's alley** (infml.): jds. Fall / Ding sein, jds. Denkweise entsprechen.
- 18 **phony** (infml.): Schwindler, Heuchler, Angeber, Blender.
- 18f. **were coming in that goddam window** (infml.): waren wirklich überall, kamen von allen Seiten.
- 20 **bastard** (vulg.): Scheißkerl, ‚Schwein‘.
- 26 **roommate:** Mitbewohner, Zimmergenosse.
- 28 **corny-looking:** bodenständig, altmodisch, einfach aussehend.

## Seite 21

- 6 **qualms:** Bedenken, Sorgen, Gewissensbisse.
- 9f. **it hasn't really hit me:** es ist noch nicht richtig durchgedrungen, ich habe das noch nicht richtig verarbeitet.
- 27f. **to be on opposite sides of the pole:** Welten voneinander getrennt sein.
- 31 **to save one's life:** ums Verrecken nicht.
- 33 **gym:** Turnhalle.

## Seite 22

- 7 **grippy** (dat.): grippig, vergrippt.
- 10 **to go through a phase:** (so) eine (Entwicklungs-) Phase durchlaufen.
- 24 **to drop s.o. a line:** jdm. (kurz) schreiben.

## Seite 23

- 2 **liar:** Lügner.
- 5 **to be liable to do s.th.:** in Gefahr sein, etwas zu tun, wahrscheinlich etwas tun.
- 7 **sheer:** schier, rein, bloß.
- 9f. **Ossenburger Memorial Wing:** Ossenburger-Gedächtnis-Flügel.
- 13 **pot of dough** (infml.): Haufen Geld.
- 13f. **undertaking business:** Beerdigungsgeschäft.
- 15 **parlors:** hier: Filialen (*funeral parlor* [AE]: Beerdigungsinstitut).
- 18 **to shove:** stecken, schieben.
- 19 **to dump:** fallen lassen, abladen.
- 23 **to give s.o. a locomotive:** jdn. erst leise, dann immer lauter und schneller begrüßen, hochleben lassen.
- 24 **chapel:** Kirche, (zur Schule gehörige) Kapelle.
- 26 **corny:** dumm, platt.
- 27 **regular guy** (AE, infml.): Pfundskerl.

## Seite 24

- 4 **buddy** (infml.): Kumpel.
- 6f. **to shift into first gear:** in den ersten Gang schalten.
- 7 **stiff** (AE, slang): Leichnam.
- 9 **swell** (infml., esp. AE, dat.): prima, toll, bombig.
- 12 **to lay a fart:** furzen.  
**crude:** ungehobelt, unfein; geschmacklos, vulgär.
- 17f. **rostrum:** Rednerbühne, Podium.
- 19 **sore** (infml.): sauer, böse, verärgert.
- 20 **to make s.o. have compulsory study hall:** jdn. nachsitzen lassen.
- 22 **disturbance:** Störung.
- 24 **to rip one off** (slang): einen fahren lassen, furzen.
- 31 **cosy:** gemütlich.
- 32 **to unbutton:** aufknöpfen.

## Seite 25

- 1 **hunting hat:** Jagdmütze.
- 2 **peak:** (Mützen-)Schirm.
- 16 **“Out of Africa”:** 1937 unter dem Künstlernamen Isak Dinesen veröffentlichter Roman der dänischen Autorin Baronin Karen von Blixen-Finecke (1885–1962), die darin über ihre Zeit in Kenia schreibt.
- 17 **to stink** (infml.): hundsmiserabel / stinklangweilig sein.
- 18 **illiterate:** ungebildet.
- 20 **Lardner:** Ring L. (1885–1933), amerikanischer Sportreporter und Schriftsteller.
- 23 **traffic cop** (AE): Verkehrspolizist.
- 24 **cute:** süß, niedlich.  
**to speed:** zu schnell fahren.
- 29f. **“The Return of the Native”:** Roman (1878/79) des englischen Schriftstellers Thomas Hardy (1840–1928).
- 31 **mystery:** Kriminalroman.
- 33 **to be done doing s.th.:** damit fertig sein, etwas zu tun.

## Seite 26

- 6 **“Of Human Bondage”**: Roman des englischen Schriftstellers und Dramatikers W. Somerset Maugham (1874–1965).  
11 **Eustacia Vye**: weibliche Figur in *The Return of the Native*.  
18 **to room**: wohnen.  
21 **to barge in on s.o.**: bei jdm. hereinplatzen.  
24 **peculiar**: eigenartig, seltsam.  
31 **about six four**: etwa 1,93 m.  
33 **mossy**: moosig, bemoost; moosgrün.

## Seite 27

- 2 **mashed potatoes** (pl.): Kartoffelpüree.  
3f. **pimple**: Pickel.  
4 **forehead**: Stirn.  
8 **shower ledge**: Duschumrandung, -kante.  
10 **to hate s.o.’s guts** (infml.): jdn. wie die Pest hassen, auf den Tod nicht ausstehen können (*guts*: Eingeweide; [fig.] Mut).  
21 **to be a goner** (infml.): erledigt / verloren sein.  
28 **to quit doing s.th.**: aufhören, etwas zu tun.  
29 **not to give a damn about s.th.** (slang): sich den Teufel um etwas kümmern, scheren.

## Seite 28

- 1 **to sneak a look**: heimlich gucken.  
2 **to fiddle around with s.th.**: mit etwas herumspielen.  
8 **on purpose**: extra, mit Absicht.  
12 **for Chrissake** (slang): um Himmels willen.  
**ya** (infml.): *you*.  
19f. **to take the hint**: den Wink verstehen.

## Seite 29

- 4 **to get s.th.** (infml.): etwas mitkriegen, kapieren, verstehen.  
10 **to slide**: gleiten, rutschen (*slide – slid – slid*).

- 13 **to yawn**: gähnen.  
**to horse around** (infml.): Blödsinn machen, herumalbern.  
19 **hoarse**: heiser.  
21 **to be nuts** (infml.): verrückt sein, spinnen.  
25 **to grope around**: herumtasten.  
29f. **to annoy hell out of s.o.** (slang): jdn. so richtig / bis zur Weißglut ärgern.  
30f. **sadist**: Sadist, jd., der in Grausamkeit Befriedigung findet.

## Seite 30

- 1 **Who belongsa this?** (slang): *Who(m) does this belong to?*  
2 **knee supporter**: Kniestütze, -bandage.  
4 **jock strap**: Suspensorium (Unterleibsschutz für die männlichen Genitalien beim Sport).  
13 **you got robbed**: man hat dich beschummelt / über den Tisch gezogen.  
18 **neat**: ordentlich, gepflegt, adrett.  
21 **deer**: (Hoch-, Rot-)Wild.  
27 **your folks** (infml., esp. AE): deine Leute, Familie.  
28 **nope** (infml.): nee, nein.  
31 **all over the place** (infml.): hier etwa: unkontrolliert, unwillkürlich.

## Seite 31

- 1 **to get s.th. handy**: etwas zur Hand / griffbereit haben.  
6 **hangnail**: eingerissener (Finger-)Nagel.  
10 **racket**: (Tennis-)Schläger.  
11 **press**: Spanner, Rahmen.  
12 **clunk**: Getöse.  
14 **falseto voice**: Fistelstimme.  
17f. **it tickles the pants off him** (slang): etwa: er findet es zum Totlachen (*to tickle*: kitzeln).  
20 **lemme** (slang): *let me*.  
22f. **horny-looking**: hornig, verhornt aussehend.  
29 **to keep tabs on s.o.**: jdn. kontrollieren, sich über jdn. auf dem Laufenden halten.

**to date s.o.** (esp. AE): sich mit jdm. verabreden, treffen.

- 32 **not to be able to stand s.o.**: jdn. nicht leiden, ausstehen können.  
33 **sonuvabitch** (vulg.): *son-of-a-bitch*: Scheißkerl.

## Seite 32

- 2 **prince** (AE, infml.): guter Kumpel.  
5 **superior attitude**: überhebliches Getue.  
23 **to insult**: beleidigen.  
**for cryin’ out loud** (infml.): verdammt noch mal.  
27 **don’t gimme that** (infml.): *don’t give me that*: erzähl mir nichts, red keinen Mist.

## Seite 33

- 1 **conceited**: eingebildet.  
6f. **helluva lot** (slang): *hell of a lot*: richtig (d.h. viel, stark), doll, total.  
18 **aggravating**: nervig.  
26 **slap**: Klaps.  
28 **anywheres**: *anywhere*.  
33 **hound’s tooth jacket**: Jacke / kurzer Mantel im Hahnentritt-Muster.

## Seite 34

- 2 **half**: Halbzeit.  
3 **gonna** (slang): (*are*) *going to*.  
4 **to spill**: verschütten.  
4f. **flannel**: Jacke oder Hose aus Flanell (Stoffart).  
6 **to stretch**: ausdehnen.  
8 **heighth** (dat.): *height*.  
11 **how’sa boy** (slang): *how is our boy*: wie geht’s unserm Jungen.  
16f. **not to have guts enough**: nicht mutig genug sein.  
15 **to grunt**: grunzen.  
24 **date**: hier: Partner(in), jd., mit dem/der man sich verabredet hat.  
25 **annex**: Nebengebäude.

- 26 **toilet kit**: Waschzeug.  
 28 **torso**: Oberkörper.  
 28f. **damn good build**: Klasse Körper(bau).

### Seite 35

- 2 **can** (AE, slang): Waschraum; Klo, Scheißhaus.  
**to chew the rag with s.o.**: mit jdm. quatschen.  
 6 **steamy**: dampfig, beschlagen.  
 7 **washbowl**: Handwaschbecken.  
 10f. **to whistle**: pfeifen.  
 11 **Song of India**: Titel des amerikanischen Posaunisten und Trompeters Tommy Dorsey (1905–56).  
 12 **piercing**: durchdringend.  
 13 **to pick out**: aussuchen.  
 15 **Slaughter on Tenth Avenue**: Melodie aus dem Jazz-Ballett *On Your Toes* (1936).  
 16 **to mess s.th. up**: etwas verhunzen.  
 17 **to be a slob**: schlampig sein.  
 21 **razor**: Rasierer, Rasierklinge.  
 22 **lather**: (Rasier-)Schaum.  
 24 **to fix o.s. up**: sich zurechtmachen.

### Seite 36

- 21f. **to be dying to do s.th.** (infml.): darauf brennen / scharf darauf sein, etwas zu tun.  
 27 **to be up the creek** (infml.): in der Klemme sitzen.

### Seite 37

- 2 **buddyroo**: *buddy* (eindringlichere Form, offensichtlich von Salinger geprägt).  
 4 **suspense**: Spannung, Ungewissheit.  
 7 **descriptive**: beschreibend, anschaulich.  
 11 **to give s.o. a royal pain in the ass** (slang): jdm. so richtig auf die Nerven gehen.  
 26 **to sink**: hier: (Ball im Korb) versenken.  
 28 **backboard**: Korb Brett, Rückbrett (Basketball).  
 32 **to back up**: sich zurückbewegen.  
 32f. **tap dance**: Steptanz.

### Seite 38

- 3 **to imitate**: imitieren, nachahmen.  
 7 **exhibitionist**: Exhibitionist, jd. der sich gern zur Schau stellt.  
 8f. **to knock o.s. out**: alles geben.  
 13 **“Ziegfeld Follies”**: Serie von Broadway-Revuen zwischen 1907 und 1931; 1945 als Musikkomödie verfilmt mit Fred Astaire und Lucille Ball.  
 15 **leading man**: Hauptdarsteller.  
 18 **where’dja** (slang): *where did you*.  
 24 **sharp** (infml.): stark, toll.  
 25 **to flatter**: schmeicheln.  
 31 **to be through with s.o.**: mit jdm. fertig sein.

### Seite 39

- 5 **wrestling hold**: Griff im Ringen.  
 7 **to choke**: (er)würgen.  
 10 **cut it out**: lass den Quatsch  
 12 **wuddaya wanna** (slang): *what do you want to*.  
 15 **to liberate o.s.**: sich befreien.  
**viselike grip**: Griff wie ein Schraubstock.  
 18 **to jerk s.th. up**: etwas hochreißen.  
 22 **gorgeous**: großartig.  
 26 **arrangement**: Verabredung, Absprache.  
 27 **screwed up** (infml.): vermässelt, versaut, durcheinander.

### Seite 40

- 6 **Doberman pinscher**: Dobermann(pinscher).  
 12 **oughta** (slang): *ought to*.  
 16 **to happen to do s.th.**: zufällig etwas tun.  
 17 **B.M.**: Abk. für *Bryn Mawr College*.  
 18 **Shipley**: fiktiver Name einer amerikanischen *prep school*.  
 21 **to lift up**: aufstehen.  
 24f. **Jesus H. Christ**: *Jesus Holy Christ*.  
 26 **Vitalis**: Markenname eines Haartonikums.  
 32 **checkers** (pl.): Dame(spiel).

### Seite 41

- 3 **king**: hier: Doppelstein beim Damespiel.  
 12 **to caddy**: als Golfjunge arbeiten.  
**a hundred and seventy, for nine holes**: 170 (d.h. sehr viele) Schläge auf neun Loch (= halber Golfkurs).  
 20 **don’tcha** (slang): *don’t you*.  
 22 **to part**: scheitern.  
 24 **divorced**: geschieden.  
 25 **booze hound** (slang): versoffener Kerl (*booze* [infml.]: Alkohol).  
 26 **skinny**: dünn.  
 28 **playwright**: Stückeschreiber.  
 29 **to booze** (infml.): picheln, saufen.

### Seite 42

- 27 **to give s.o. one’s regards**: jdm. Grüße bestellen / ausrichten lassen.  
 31 **to stick around** (infml.): dableiben.

### Seite 43

- 12 **nosy**: neugierig.  
 19 **muffler**: Schal.  
 27 **to sign out**: sich abmelden.  
 33 **to rile**: ärgern, aufziehen, reizen.

### Seite 44

- 10 **to bang out of the room**: türschlagend das Zimmer verlassen.  
 24 **to squeeze**: (aus)drücken.  
 25 **handkerchief**: Taschentuch.

## Seite 45

- 9 **racket** (infml.): Schwindel.
- 13 **Brown Betty**: Kuchen mit Pudding, Früchten, meistens Äpfel, Gewürzen und Brotkrumen.
- 19 **like a madman** (infml.): wie verrückt.

## Seite 46

- 7 **galoshes**: Über-, Gummischuhe.
- 15 **to be shipwrecked**: schiffbrüchig werden.
- 17 **to row**: rudern.
- 23 **to pack**: (fest) zusammendrücken.

## Seite 47

- 4 **picture**: Film (AE).
- 6 **pinball machine**: Flipper(automat).
- Grant**: Cary G. (1904–86), berühmter amerikanischer Filmschauspieler.
- 11 **to laugh like a hyena**: sich schlapp lachen (*hyena*: Hyäne).
- 15 **to be a bridge fiend**: ein fanatischer Bridgespieler sein.
- 21 **monotonous**: monoton, eintönig.  
**to pick at s.th.**: an etwas zupfen, herumfingern.
- 22 **to drop a hint**: eine Andeutung machen.
- 25 **sexual intercourse**: Geschlechtsverkehr.
- 28 **to give it to s.o.** (slang): es mit jdm. treiben, mit jdm. schlafen.  
**Buick**: amerikanische Automarke.
- 29 **boardwalk** (AE): Strand-, Uferpromenade aus Holzbohlen, Plankensteg.
- 30 **virgin**: Jungfrau.
- 31 f. **to give s.o. a feel** (infml.): jdn. betatschen, an jdm. herumfummeln.
- 32 **to come right out**: direkt sagen, Farbe bekennen.

## Seite 48

- 1 **to clear out**: verschwinden, sich verdrücken.
- 10 **mitt**: Fanghandschuh.
- 12 **fielder**: Feldspieler (Baseball).
- 14 **pocket**: (Daumen-)Tasche (am Baseball-Handschuh).
- 17 **to be up at bat**: am Schlagen sein.
- 17 f. **leukemia**: Leukämie (Blutkrebs).
- 24 **to shoot the crap** (slang): so daherreden, es nicht ernst meinen.
- 27 **to get mad at s.o.**: jdm. böse sein, über jdn. wütend werden.
- 32 **to tee off**: abschlagen (Golf).
- 33 **to have a hunch** (infml.): so ein Gefühl, eine Ahnung haben.

## Seite 49

- 13 **fist**: Faust.  
**just for the hell of it** (slang): einfach so, aus Spaß an der Freude.
- 14 **station wagon** (AE): Kombi(wagen).
- 21 **outside of that**: davon abgesehen (AE).
- 22 f. **surgeon**: Chirurg.
- 23 **violinist**: Geigenspieler.
- 26 f. **to copy down**: abschreiben.
- 33 **to jam**: verklemmen, blockieren.

## Seite 50

- 8 **to snore**: schnarchen.
- 9 **sinus trouble**: Probleme mit den (Nasen-)Nebenhöhlen.
- 12 **halitosis**: Mundgeruch.

## Seite 51

- 9 **to fool around**: herumalbern, Faxen machen.
- 9 f. **bathroom**: Toilette (AE).
- 13 **to double-date**: sich mit seinem Partner und ei-

nem weiteren Pärchen treffen, sich zu viert treffen.

- 15 **unscrupulous**: gewissenlos, skrupellos.
- 21 **to gripe about s.th.** (infml.): über etwas nörgeln, meckern.
- 23 **morgue**: Leichenhalle.
- 23 f. **to bother to do s.th.**: sich die Mühe machen, etwas zu tun.
- 26 f. **to break one's neck doing s.th.**: sich ein Bein ausreißen, um etwas zu tun.

## Seite 52

- 2 **hanger**: (Kleider-)Bügel.
- 7 **to stroke s.th.**: etwas streicheln, über etwas streichen.
- 13 **cold as hell** (slang): völlig ungerührt, eiskalt.
- 19 **furious**: wütend.  
**backasswards** (adv., slang): verkehrt, genau falsch.
- 25 **to tear s.th. up**: etwas zerreißen (*tear – tore – torn*).
- 28 **wastebasket**: Papierkorb.

## Seite 53

- 4 **solitary**: einzig.
- 15 **that's tough**: (das ist) Pech!
- 19 **to graduate** (esp. AE): die Schule beenden, den Schulabschluss machen.

## Seite 54

- 4 **to go funny**: schief laufen, nicht stimmen.
- 9 **socks** (infml., dat.): Schläge.
- 18 **pet**: hier: Liebling.
- 18 f. **center** (AE): Center (größter und athletischster Spieler eines Basketball-Teams, der auf die Arbeit in der Zone unterhalb des Korbs spezialisiert ist).
- 21 **faculty**: Lehrkörper.
- 22 **to stick together**: zusammenhalten.
- 24 **shadow punch**: angetäuschter Schlag.

- 27 **to give s.o. the time** (slang): Sex mit jdm. haben, es mit jdm. treiben.  
 29f. **Want me ... with soap?:** früher als Drohung benutzte Redewendung, wenn Kinder unflätige Wörter in den Mund nahmen.  
 32 **professional secret:** Berufsgeheimnis.

#### Seite 55

- 2 **to sock s.o.** (infml., dat.): jdn. hauen.  
 3 **might:** Macht, Kraft.  
**right smack** (adv.): genau, direkt.  
 4 **to split:** aufschlitzen, spalten.  
 5 **to connect:** hier: treffen, (einen Schlag) landen.  
 9f. **on account of:** wegen, aufgrund.  
 14 **wrist:** Handgelenk.  
 20 **to bawl:** brüllen; heulen, flennen.

#### Seite 56

- 4 **to have s.o. going:** jdn. richtig in Fahrt bringen.  
 5 **to slam s.o. one:** jdm. eins verpassen / eine knallen.  
 7 **letcha** (slang): *let you*.  
 17 **yap** (infml.): Schnauze.  
 24 **to let one go at s.o.:** jdm. einen Schlag verpassen.  
 33 **to fracture:** (Knochen) brechen.  
**skull:** Schädel.

#### Seite 57

- 12f. **janitor:** Hausmeister (AE).  
 21 **gore:** Mengen Blut.  
 24 **tough** (infml.): tough, (knall)hart.  
 26 **pacifist:** Pazifist, jd., der grundsätzlich gegen den Einsatz von Gewalt ist.  
 29 **racket:** Krach.  
 32 **stink:** Geruch, Gestank.

#### Seite 58

- 11 **spooky:** gespenstisch, schaurig, unheimlich.  
 14 **tryna** (slang): *trying to*.  
 15 **anyhow:** überhaupt.  
 17 **to slide:** gleiten lassen.  
 25 **tiff:** Meinungsverschiedenheit, Kabbele.

#### Seite 59

- 6 **by any chance:** so ganz zufällig.  
 8 **gotta** (slang): *got to*.  
 9 **Mass:** (kirchliche) Messe.  
 10 **to holler** (infml.): brüllen.  
 13 **welfare:** Wohl(ergehen).  
 28 **to pat:** tätscheln, (leicht) klopfen.

#### Seite 60

- 1 **scholar:** Gelehrter.  
 4 **as a matter of fact:** tatsächlich, eigentlich, um genau zu sein.  
 7 **lonesome:** einsam.  
 11 **bore:** Langweiler.  
 14 **honor:** Ehre.  
 20 **rotten** (infml.): hundsmiserabel.  
 23f. **to send s.th. to the laundry:** etwas zum Waschen geben (*laundry:* Wäsche; Wäscherei).  
 26 **witty:** witzig, geistreich, schlagfertig.  
 30 **stark staring mad** (infml.): total verrückt (*stark* [adv.]: völlig).  
 31 **fat-assed** (slang): fett-arschig.

#### Seite 61

- 4 **to be acquainted with s.o.:** jdn. kennen.  
 13 **host:** Gastgeber.  
 17 **to abuse:** missbrauchen.  
 18 **hospitality:** Gastfreundschaft.  
 23f. **technique:** Methode, ‚Masche‘.  
 28 **to snow s.o.** (infml.): jdn. besäuseln, einwickeln.

**sincere:** aufrichtig.

- 33 **Lincoln:** Abraham L. (1809–65), 16. Präsident der USA.

#### Seite 62

- 2 **embarrassing:** peinlich.  
 8 **fresh-air fiend** (infml.): Frischluftfanatiker.  
 24 **routine:** Vorgehen, Prozedur.  
 24f. **monastery:** Kloster.  
 25 **to toy with the idea:** mit dem Gedanken spielen.  
 29 **dumb** (AE, infml.): dumm, blöd.  
 31 **the kind of luck I have:** bei meinem Glück.  
 32 **monk:** Mönch.

#### Seite 63

- 1 **to sit way the hell up** (slang): (aus dem Bett) hochfahren.  
 3 **to make cracks:** Witze machen.  
 11 **What's the idea?** (infml.): Was soll das?  
 14 **you're aces** (infml.): du bist ein Ass, du bist spitze / super.  
 16 **to bash:** (ein)schlagen.  
 21f. **Kolynos toothpaste:** Markenname einer Zahnpasta.  
 23 **to give s.th. a boot** (infml.): nach etwas treten, einer Sache einen Tritt versetzen.  
 24 **sheep-lined slipper:** mit Schaffell gefütterter Pantoffel.

#### Seite 64

- 2 **rested up:** ausgeruht.  
 6 **to digest:** verdauen, verarbeiten.  
 10 **my nerves were shot:** ich war mit meinen Nerven am Ende, ich war völlig erledigt.  
 17 **Gladstone:** arztkofferähnliche Reisetasche mit Bügelverschluss.  
 18 **rapid:** schnell.  
 20 **brand-new:** nagelneu.

- 20 **ice skates:** Schlittschuhe.  
 23 **Spaulding's:** Sportladen in New York.  
**dopey** (slang): doof, bekloppt.  
 26 **racing:** Renn...  
 31 f. **to be loaded** (slang): gut bei Kasse sein.  
 32 **wad:** Bündel Banknoten.

### Seite 65

- 1 **lavish:** großzügig, verschwenderisch.  
 1 f. **doesn't have all her marbles** (slang): hat nicht mehr alle Tassen im Schrank, ist nicht ganz richtig im Kopf (*marble:* Marmor).  
 22 **peanut shells:** Erdnusschalen.

### Seite 66

- 2 **cab** (AE): Taxi.  
 8 f. **to lay one on s.o.:** jdm. eins verpassen, einen Schlag versetzen.  
 9 **to smack s.th.:** auf etwas schlagen / hauen, einer Sache einen Schlag versetzen / verpassen.  
 10 **to be sore:** wehtun.  
 11 **earlaps:** Ohrklappen.  
 13 **sack** (infml.): ‚Falle‘, ‚Klappe‘ (Bett).  
 20 **aisle:** (Mittel-)Gang.  
 21 **ham:** Schinken.  
 25 **lean-jawed:** mit straffem Kinn.  
 27 **to light:** anzünden.

### Seite 67

- 5 **car:** (Eisenbahn-)Wagen, Waggon (AE).  
 9 **to stick s.th. out:** etwas hinausstellen, abstellen.  
 10 **conductor:** Schaffner, Fahrkartenkontrolleur.  
**to trip:** stolpern.  
 11 **orchid:** Orchidee.  
 13 f. **women kill me** (slang): Frauen machen mich an.  
 14 **oversexed:** sexbesessen.  
 21 **rack:** Gepäcknetz.  
 32 **doubtless:** zweifellos.

### Seite 68

- 2 **to snap:** schlagen, klatschen.  
**soggy:** durchnässt, nass.  
 13 **conscientious:** gewissenhaft, genau.  
 14 **to adore s.th.:** für etwas schwärmen.  
 16 f. **to adapt o.s. to s.th.:** sich an etwas anpassen.  
 22 **lousy with rocks** (slang): behängt, voll mit Klunkern (Schmuck) (*to be lousy with s.th.* [AE, infml.]: reich mit etwas ausgestattet sein, etwas im Überfluss haben).  
 28 **to be a good mixer:** kontaktfreudig sein.  
 30 **sensitive:** empfindlich, empfindsam.

### Seite 69

- 4 **dope** (slang): Dummkopf, Pflaume, Nulpe.  
 7 **insane:** verrückt, geisteskrank, gestört.  
 9 **to care for s.th.:** etwas gern haben (wollen).  
 11 **smoker:** Raucherabteil.  
 13 **to scream at s.o.:** jdn. anschreien.  
 14 **to give s.o. a light:** jdm. Feuer geben.  
 15 **to inhale:** inhalieren.  
 16 **to wolf s.th. down** (infml.): etwas gierig verschlingen.  
 18 **sex appeal:** erotische Anziehungskraft.

### Seite 70

- 3 **snobbish:** hochnäsiger.  
 7 **glued to one's seat:** wie auf dem Sitz angewachsen, wie angeleimt.  
 10 **to chuck the old crap around** (slang): mächtig rumsülzen, Schwachsinn reden.  
 13 **I had her in a trance, like:** Sie war wie hypnotisiert.  
 15 **bunch:** Gruppe, Grüppchen, ein paar.  
 15 f. **president of the class:** Jahrgangssprecher.  
 16 **unanimous:** einstimmig.  
 21 **to nominate:** nominieren, aufstellen.  
 22 **darn** (slang): *damn*.  
**shy:** schüchtern.

- modest:** bescheiden.  
 32 **to shoot it:** *to shoot the bull / the crap*.

### Seite 71

- 2 **rat** (slang): Petzer, Ratte.  
 7 **sharp:** hier: schlau, scharfsinnig, gescheit.  
 11 **club car:** Salonwagen.  
 14 **snotty** (AE, slang): patzig, überheblich, schnip-pisch, rotzig.  
 20 **to have s.o.** (slang): mit jdm. Sex haben.

### Seite 72

- 10 **timetable:** Fahrplan.  
 14 **“Vogue”:** Modezeitschrift.  
 22 **a hot one** (slang): etwa: krass.  
 24 **matinee:** Nachmittagsvorstellung.

### Seite 73

- 2 **Penn Station:** Kurzform von *Pennsylvania Station*, einer der großen Bahnhöfe in New York.  
 3 **phone booth:** Telefonzelle.  
 3 f. **to give s.o. a buzz** (infml.): jdn. anrufen.  
 19 **to trim:** schmücken.  
 19 f. **Christmas Eve:** Heiligabend.  
 22 **to break a goddam leg to do s.th.** (slang): umgehend etwas tun, keine Mühen scheuen, sich ein Bein ausreißen, um etwas zu tun.

### Seite 74

- 4 **absent-minded:** zerstreut, geistesabwesend.  
 5 **regular:** richtig.  
 6 **to shack up** (slang): unterkommen, hausen.  
 11 **downtown:** im, ins Stadtzentrum.  
 13 **Mac** (AE, infml.): Kumpel (Anrede).  
**one-way:** Einbahnstraße.

- 21 f. **it was ... in a million:** die Chancen standen eins zu einer Million.  
 30 f. **acquaintance:** Bekannte(r).  
 31 **incognito:** unerkant, anonym.

### Seite 75

- 2 ff. **Taft / New Yorker / Edmont:** Namen von Hotels in New York.  
 6 **on me:** auf meine Rechnung.  
 12 **screwball** (slang): Spinner.  
 14 **pervert:** perverser, abgedrehter Mensch.  
 19 **bellboy** (AE): Hotelpage.  
 22 **bald:** kahl, glatzköpfig.  
 27 **tip:** Trinkgeld.  
 33 **shades:** Jalousien; Rollos (AE).  
 33 f. **distinguished-looking:** vornehm aussehend.

### Seite 76

- 5 **silk:** Seide; Seiden...  
**high-heeled:** mit hohen Absätzen.  
**brassière** (dat.): *bra:* Büstenhalter, BH.  
 6 **strap:** Straps.  
 14 **to squirt:** spritzen.  
 15 **highball** (AE): Whiskey-Cocktail.  
 17 **swallow:** Schluck.  
 19 **in hysterics:** in Lachkrämpfen.  
 23 **that isn't saying much:** das will nicht viel heißen.  
 27 **junk** (infml.): Mist.  
 32 **sex maniac:** Sexbessener.

### Seite 77

- 5 **it stinks** (infml.): es ist widerlich.  
 14 **to spoil:** verderben.  
 22 f. **to give s.o. a pain in the ass** (slang): jdm. auf die Nerven gehen.  
 25 **to neck with s.o.** (slang): mit jdm. knutschen, fummeln.  
 33 **to figure s.th. out:** etwas ausklamüsern; sich etwas ausmalen.

### Seite 78

- 8 **horny** (slang): geil, ‚scharf‘.  
 10 **wallet:** Brieftasche.  
 12 **Princeton:** Eliteuniversität an der Ostküste der USA.  
 14 **whore:** Hure.  
 18 f. **burlesque stripper** (AE): Stripperin im Variété.  
 22 **dump** (slang): Bruchbude.

### Seite 79

- 2 **mature:** reif.  
 3 **to be anxious to do s.th.:** sehnsüchtig etwas tun wollen, bestrebt / darauf aus sein, etwas zu tun.  
 4 **suave:** höflich, sanft.  
 10 **tigress:** Tigerin, Wilde.  
 28 **to be remembered to s.o.:** jdm. Grüße bestellen.

### Seite 80

- 13 **engagement:** Verabredung.  
 14 **gal** (slang): *girl*.  
 29 **to drop up:** kurz vorbeischaun.  
 30 f. **without a wink of sleep:** ohne ein Auge zuzumachen.

### Seite 81

- 11 **to hang up:** (Telefonhörer) auflegen.  
 12 **to foul s.th. up** (infml.): etwas vermässeln.

### Seite 82

- 9 **lavender:** Lavendel; lavendelblau.  
 14 **to take a chance on doing s.th.:** riskieren, etwas zu tun.  
 20 **to be psychic:** den siebten Sinn haben, über über-sinnliche Kräfte verfügen.  
 24 **A's:** Bestnoten, Einsen.  
 28 **wizard:** Genie, ‚Leuchte‘.

### Seite 83

- 4 **to braid:** (in Zöpfe) flechten.  
 7 **roller-skate:** Rollschuh...  
 17 **“The Baker’s Wife”:** Filmkomödie (1938).  
**Raimu:** französischer Entertainer und Filmschauspieler (1883–1946).  
 18 **“The Thirty-Nine Steps”:** früher Hitchcock-Spionagefilm (1935).  
**Donat:** Robert D. (1905–58), britischer Schauspieler.  
 27 **spy:** Spion.  
**to stick up s.th.:** etwas in die Höhe halten.  
 28 **joint:** Gelenk.  
 29 **to beat s.o. to it:** jdm. zuvorkommen.  
 32 **affectionate:** liebevoll, gefühlvoll.

### Seite 84

- 5 **orphan:** Waisenkind.  
 12 **to fool around with s.th.:** mit etwas herumspielen.  
 32 **elevator:** Fahrstuhl, Lift (AE).  
**lobby:** Empfangshalle.

### Seite 85

- 1 **pimpy-looking:** wie ein Zuhälter aussehend (*pimp:* Zuhälter).  
**whory-looking blondes:** wie Prostituierte (Huren) aussehende Blondinen.  
 7 **money really talks:** nur das Geld zählt.  
 9 **putrid** (slang): miserabel.  
**brassy:** blechern.  
 13 **show-offy-looking:** angeberisch aussehend (*show-offy* [auch: *show-off*]: angeberisch).  
 20 **to give s.o. the old eye:** jdm. einladende / eindeutige Blicke zuwerfen.  
 23 **to hem and haw:** herumstottern.  
 25 **intoxicating liquor:** alkoholhaltiges Getränk.  
 27 **verification:** Dokument, Urkunde.  
**driver’s licence** (AE): Führerschein.  
 33 **to figure the hell with it** (slang): es verdammt noch mal verstehen.

## Seite 86

- 2 **can'tcha** (slang): *can't you*.
- 4 **cold sober**: Kurzform von *stone-cold sober*: stocknüchtern.
- 6 **to beat it on s.o.**: jdm. den Rücken kehren und abhauen (*to beat it* [slang]: abhauen, verduften).
- 7 **to hold s.th. against s.o.**: jdm. etwas verübeln.
- 8 **minor**: Minderjährige(r).
- 10 **witch** (infml.): Frau.
- 12 **to be from hunger** (infml.): unattraktiv sein.  
**crudely**: grob, unhöflich.
- 16f. **to give s.o. the once-over** (infml.): jdn. kurz mustern.
- 19 **to give s.o. the freeze**: jdn. kaltstellen, ignorieren, jdm. die kalte Schulter zeigen.
- 25 **panic** (AE, slang): zum Totlachen.
- 33 **grool** (slang): hier etwa: Schreckschraube, Hexe.  
**to have hysterics**: einen Anfall kriegen.

## Seite 87

- 1 **to be hard up**: es wirklich nötig haben.  
**to bother with s.o.**: sich mit jdm. abgeben.
- 3 **some** (infml.): toll, prima.
- 12 **pro** (infml.): Profi.
- 23 **wudga** (slang): *what did you*.
- 24 **to wander**: schweifen, gleiten.
- 30 **can** (AE, slang): Arsch, Hintern.

## Seite 88

- 1 **stinking** (slang): miserabel.
- 2 **Just One of Those Things**: von Cole Porter 1935 für das Musical *Jubilee* komponierter Song.
- 5 **tricky**: kompliziert.
- 9 **Lorre**: Peter L. (1904–64), amerikanischer Filmschauspieler, Drehbuchautor und Regisseur österreichisch-ungarischer Herkunft.
- 16 **part**: Scheitel.
- 31 **to strain o.s.**: sich überanstrengen.

## Seite 89

- 1 **conversationalist**: Gesprächspartner(in).
- 4 **to drop s.th.**: etwas fallenlassen, aufgeben, mit etwas aufhören.
- 5 **to jitterbug** (AE): den Jitterbug (schneller Tanz in den fünfziger Jahren, mit exaltierten Bewegungen) tanzen (*jitterbug*: Zappelphilipp).
- 10 **immaterial**: unwichtig.
- 15 **toleja** (slang): *told you*.
- 23 **butt** (slang): Hintern.  
**to twitch**: zucken, wackeln.
- 33f. **the blonde I'd been dancing with's name**: *the name of the blonde I'd been dancing with*.

## Seite 90

- 5f. **to twist s.o.'s arm**: jdn. zwingen (wörtl.: den Arm ausrenken).
- 9 **flock**: Herde, Schar.
- 11 **to hang out** (infml.): herumhängen, -lungern, abhängen.
- 15 **insurance**: Versicherung.
- 25f. **to be murder**: fürchterlich sein.
- 26 **to drag**: ziehen, zerren.
- 29 **Cooper**: Gary C. (1901–61), amerikanischer Filmschauspieler.

## Seite 91

- 3 **shoot!** (AE, infml.): Mist!
- 5 **to deserve**: verdienen, wert sein.
- 11f. **to catch a glimpse of s.o.**: jdn. flüchtig sehen, kurz zu sehen bekommen.
- 18 **sterling sense of humor**: goldiger / gediegener Humor.
- 19 **Tom Collins**: Getränk aus Gin, Limettensaft, Zucker, Soda und Eiswürfeln.
- 21 **bourbon**: Bourbon (Whiskey).
- 22 **to put s.th. away** (infml.): etwas verschlingen, herunterkippen.
- 28 **beat-up** (AE, slang): abgefickt.

- 29f. **to take a couple of ice-cold hot licks**: ein paar schnelle zackige Töne / Melodien / improvisierte Soli spielen.
- 30 **liquorice stick**: Lakritzstange.

## Seite 92

- 7 **to stand up on s.o.**: ohne Ankündigung aufstehen und jdn. sitzen lassen.
- 9 **show**: (Bühnen-, Film-)Vorstellung.  
**Radio City Music Hall**: Konzert- und Veranstaltungssaal im Rockefeller Center in Manhattan, berühmt für spektakuläre Bühnenshows, früher zeitweilig auch als Kino genutzt.
- 12 **to look s.o. up**: jdn. besuchen.
- 14 **check**: Rechnung (AE).
- 19 **sad, fancy hat** (infml.): fürchterlicher, kitschiger Hut.

## Seite 94

- 2f. **to get s.o. on the brain**: sich (plötzlich wieder) an jdn. erinnern, an jdn. denken.
- 4 **vomity-looking** (infml.): nach Kotze / zum Kotzen aussehend.
- 14 **to know s.o. intimately**: mit jdm. vertraut sein, jdn. gut kennen.
- 19 **to relieve o.s.**: sich erleichtern, sein Bedürfnis verrichten, sein ‚Geschäft‘ machen.
- 21 **to make a big stink** (infml.): einen riesigen Stunk machen.
- 26f. **to converse with s.o.**: mit jdm. reden.

## Seite 95

- 2 **for all I cared**: von mir aus.
- 6 **to take a swing at the ball**: ausholen, um den Ball zu treffen / abzuschlagen.
- 7 **immensely**: enorm, sehr.
- 8 **what I go round in**: wie viele Schläge ich pro (Golf-)Runde benötige.

- 10 **movie short:** Kurzfilm.  
 16 **to be sort of muckle-mouthed:** eine Art Saugmund haben.  
 22 **stance:** Position, Stellung.  
 28 **Cape Cod:** Halbinsel im Südosten von Massachusetts.  
 33 **to snub s.o.:** jdn. brüskieren, links liegen lassen, schneiden.

### Seite 96

- 3 **LaSalle convertible:** Cadillac-Cabrio.  
 8 **it was raining like a bastard out** (slang): es regnete draußen wie aus Kübeln, draußen schüttete es nur so.  
 9 **porch:** Veranda (überdachter Vorbau) (AE).  
 10 **screened-in:** geschützt; verglast.  
 14f. **to kid the pants off s.o.:** jdn. bis zum Umfallen verkohlen.

### Seite 97

- 2 **to make out like:** so tun als ob.  
 4 **to plop down:** herunterfallen.  
 5 **checkerboard** (AE): Damebrett.  
 6 **to rub:** reiben.  
 7f. **it bothered hell out of me** (slang): das hat mir richtig zugesetzt.  
 9 **glider:** (Hollywood-)Schaukel.  
 21 **to get wise with s.o.:** es bei jdm. probieren, jdn. anmachen, bei jdm. zudringlich werden.  
 22f. **not to put it past s.o.:** es jdm. zutrauen.  
 27 **icicle:** Eiszapfen.

### Seite 98

- 6 **sweaty:** schwitzig.  
 11 **newsreel:** Wochenschau (vor dem Hauptfilm).  
 25f. **not to let s.o. get to first base:** jdn. nicht landen / zum Zuge kommen lassen (*base:* Base, Mal [Ab-laufstelle im Baseball]).

### Seite 99

- 4f. **Greenwich Village:** Künstlerviertel in New York.  
 6f. **to prostitute o.s.:** sich gewerbsmäßig anbieten.  
 10 **big shot** (slang): hohes Tier.  
**celebrity:** Berühmtheit.

### Seite 100

- 3 **to toss one's cookies in s.th.** (slang): etwas vollkochen.  
 9 **waist:** Taille.  
 10 **hoodlumpy-looking guys:** Schlägertypen.

### Seite 101

- 7 **impatient-type guy:** ungeduldiger Typ Mensch.  
 29f. **what the hellaya mean** (slang): *what the hell do you mean.*

### Seite 102

- 11 **nutrition:** Nahrung.  
 12 **seaweed:** Algen, Tang.  
 17 **to crack s.th. up:** etwas zu Schrott fahren.  
 19 **to stop off:** Zwischenstation machen, (irgendwo) einkehren.  
 24 **ain't:** *haven't.*  
 25 **ain'tcha** (slang): *aren't you.*  
 28 **fare:** Fahrgeld.  
 32 **them:** *those.*

### Seite 103

- 3 **like a bat out of hell** (infml.): wie ein geölter Blitz, mit einem Affenzahn (*bat:* Fledermaus).  
 6f. **to be jam-packed:** brechend voll sein.  
 7 **jerk** (AE, slang): Knilch, Blödmann.  
 10 **to check one's coat** (esp. AE): den Mantel an der Garderobe abgeben.

- 15 **to shove:** schubsen.  
 16 **on tiptoes:** auf Zehenspitzen.  
 23 **to stink s.th. up** (infml.): etwas aufpolieren.  
 24 **ripple:** Triller.  
 32 **to clap:** (Beifall) klatschen.

### Seite 104

- 1 **closet:** kleine Kammer.  
 2f. **to clap one's head off:** wie verrückt Beifall klatschen.  
 3 **stool:** Schemel.  
 4 **humble:** bescheiden.  
 11 **to foul s.o. up** (infml.): jdn. durcheinanderbringen.  
 11f. **if you gave them a chance:** wenn man sie liebe.  
 23 **Daiquiri:** Rum-Cocktail.  
 26 **dope fiend** (infml.): Rauschgiftsüchtige(r), Junkie (*dope* [infml.]: Drogen, Rauschgift).  
 33 **minimum:** Mindestverzehr (an Getränken in der Bar).

### Seite 105

- 9 **to have it tough:** es schwer haben.  
 14f. **Joe Yale-looking:** wie ein typischer Yale-Absolvent aussehend.  
 16 **flitty-looking Tattersall vest:** schwul aussehende, (klein)karierte Weste (*flit* [slang]: Schwuler).  
**Ivy League:** Sammelname für die acht Eliteuniversitäten im Nordosten der USA (z.B. Harvard, Princeton und Yale).  
 23 **slightly crocked:** leicht betrunken, angesäuselt.  
 32 **to feel like a prize horse's ass** (slang): sich (total) beschissen / wie der letzte Arsch fühlen.

### Seite 106

- 10 **knockers** (vulg.): Titten.  
 13 **Navy:** Marine.  
**poker:** Feuer-, Schürhaken.

- 15 **marvelous**: großartig, wunderbar.  
28 **pansy** (infml.): Weichei.

### Seite 107

- 16f. **to get in good with s.o.** (infml.): sich bei jdm. einschleimen.  
18 **you little so-and-so**: du kleiner Soundso / Werauch-immer.  
27f. **something halfway decent**: etwas halbwegs Vernünftiges / Akzeptables.

### Seite 108

- 10 **story**: Stockwerk, Etage.  
16 **to swipe** (infml.): klauen.  
18 **yellow** (infml.): feige.  
22 **to hand over s.th.**: etwas herausrücken.

### Seite 109

- 7 **to sock s.o. in the jaw**: jdm. einen Kinnhaken verpassen.  
8 **not to have the guts to do s.th.** (slang): zu feige sein, um etwas zu tun.  
10 **cutting**: (fig.) schneidend, bissig.  
11 **to rile s.o. up** (infml.): jdn. ärgern / aufbringen.  
16 **crooked**: betrügerisch.  
19f. **to take a sock at s.o.**: jdm. einen (Schlag) verpassen.  
21 **to get s.th. straight**: etwas klarmachen / klarstellen.  
26f. **to sneak a cigarette**: heimlich eine Zigarette rauchen.

### Seite 110

- 9 **to chop s.th. off**: etwas abhacken.  
10 **fist fight**: Faustkampf.  
15 **to be blindfolded**: die Augen verbunden haben.

- 16 **yellowness**: Feigheit.  
17 **to kid o.s.**: sich etwas vormachen.  
23 **capacity**: hier: Trinkvermögen.  
27f. **to get stinking** (infml.): besoffen werden und sich blöd benehmen.  
29 **nonchalant**: lässig, locker.  
32 **dumpy-looking**: wie eine Bruchbude aussehend.

### Seite 111

- 9 **to get in a mess**: in eine Klemme kommen.  
11 **innarested**: *interested*.  
12 **fella**: *fellow*.  
14 **to drive at s.th.**: auf etwas hinaus wollen.  
15 **a little tail** (slang, taboo, esp. AE): eine kleine Vagina, d. h. Sex.  
19 **chief** (infml.): Meister, Chef.  
22 **throw** (slang): Durchgang, einmal (Sex).

### Seite 112

- 1 **to let s.th. start rolling**: sich auf etwas einlassen.  
6 **old bag** (slang): hässliche Alte.  
16 **nostril**: Nasenloch.  
18f. **to get all dolled up**: sich fein machen, sich in Schale schmeißen.  
24 **to lose one's virginity**: seine Jungfräulichkeit verlieren.  
24f. **to get around to s.th.**: zu etwas kommen, etwas gebacken kriegen.

### Seite 113

- 11 **to go through with s.th.**: etwas zu Ende führen / durchziehen.  
16 **passionate**: leidenschaftlich.  
22f. **I could get in some practice on her**: ich könnte bei ihr schon mal üben / Erfahrungen sammeln.  
26 **sophisticated**: kultiviert, raffiniert.  
29 **château**: Landsitz, Schloss.  
30f. **to beat women off with a club** (AE, slang): hier:

Frauen mit einer Holzkeule befriedigen (*club*: Keule, Knüppel; Schlagholz im Sport).

- 31 **rake** (dat.): Schwerenöter, Draufgänger, Schürzenjäger.

### Seite 114

- 1 **corny**: abgedroschen; kitschig.  
14f. **she was ... in my eye** (infml.): sie war fast so weit, mir ins Gesicht zu spucken, sie war richtig bedient.  
19 **to get it over with**: es hinter sich bringen.  
25 **polo coat**: Mantel mit Stehkragen.  
26 **to dye**: färben.

### Seite 115

- 7 **to jiggle one's foot**: mit dem Fuß wippen.  
13 **wheeny-whiny voice**: kleines Piepsstimmchen.  
23 **like fun you are** (AE, dat.): etwa: im Leben nicht, dass ich nicht lache, erzähl mir nix.  
26 **cut the crap** (AE, slang): hör auf, Schwachsinn zu reden, red keinen Scheiß.

### Seite 116

- 9 **slip**: Unterrock.

### Seite 117

- 2 **wrinkly**: faltig, kraus.  
**brand-clean**: ganz sauber.  
9 **a regular girl**: ein ganz normales Mädchen.  
17 **menu**: Speisekarte.  
19 **to shrug one's shoulders**: die Achseln zucken.  
23 **not to feel like o.s.**: nicht auf dem Posten sein, sich nicht gut fühlen.  
24 **honest to God** (spoken): ehrlich.

### Seite 118

- 4 **very recently:** gerade erst.  
6 **wuddayacallit** (slang): *what do you call it*: wie heißt das doch gleich, Dingsbums.  
**clavichord:** altes Tasteninstrument, Vorläufer des Klaviers.  
9 **spinal canal:** Wirbelsäulenkanal.  
**quite a ways down** (infml.): ziemlich weit unten.  
13f. **to lie one's head off:** lügen, dass sich die Balken biegen.  
14 **to recuperate:** sich erholen.  
15f. **whosis:** *who is it*.  
19 **pitcher:** *picture*.  
20 **Douglas:** Melvyn D. (1901–81), amerikanischer Schauspieler.  
24 **to get funny** (infml.): komisch werden, sich komisch aufführen.  
28 **dirty:** hier: anzüglich.

### Seite 119

- 5 **premature:** voreilig, optimistisch.  
19 **to shell out** (infml.): blechen.  
22 **frock:** Kleid.  
24 **bitty:** zerbrechlich, brüchig; klitzeklein, hauchdünn.  
30 **crumb-bum** (slang): Idiot, Blödmann.

### Seite 120

- 13 **BB gun:** Spielzeug-Luftdruckgewehr.  
28 **atheist:** Atheist, jd., der nicht an Gott glaubt.

### Seite 121

- 1 **Disciples:** die Jünger (Jesu).  
4f. **to be use to s.o.:** jdm. nützen.  
6 **to let s.o. down:** jdn. im Stich lassen.  
9 **lunatic:** Wahnsinniger, Verrückter, Irrer.  
10 **tomb:** Grab(mal).

- 15 **Quaker:** Angehöriger der Religionsgemeinschaft der Quäker.  
17 **to see eye to eye with s.o.:** einer Meinung mit jdm. sein.  
22 **at random:** zufällig, aufs Geratewohl.  
27 **to betray:** verraten.

### Seite 122

- 6 **minister:** Pfarrer.  
7f. **Holy Joe voice:** salbungsvolle, pseudo-heilige Stimme (*Holy Joe* [pej.]: Pfaffe).  
8 **sermon:** Predigt.  
12f. **not worth a damn** (slang): ums Verrecken nicht.

### Seite 123

- 5 **I tole ya that:** *I told you that*.  
9 **distinctly:** deutlich.  
10 **to open up:** aufmachen, Platz machen.  
16 **shove:** Stoß.  
21 **to loosen:** lösen, lockern.  
30 **to crack:** zittern, schwanken.  
31 **to chisel:** betrügen, reinlegen.

### Seite 124

- 2 **tryna** (slang): *trying to*.  
15 **inna:** *into*.  
**to rough s.o. up** (infml.): jdn. zusammenschlagen.

### Seite 125

- 3 **wutchamacallit** (slang): *what do you call it*.  
6 **awreddy:** *already*.  
18 **to snap one's finger:** mit dem Finger schnipsen.  
22 **deaf:** taub.  
26 **scraggy:** dürr, knorrig.  
27 **dime** (AE): Zehncentstück.  
28 **snot:** Rotze.

- 31 **to duck:** sich ducken, ausweichen.  
32 **punch:** Schlag.

### Seite 126

- 7f. **doubled up:** vornüber gebeugt.  
10 **to pretend:** so tun als ob.  
11 **to plug s.o.** (AE, slang, dat.): auf jdn. schießen, jdn. treffen, jdm. eine Kugel verpassen.  
12 **shot:** hier: Schluck.  
13 **to steady:** beruhigen.  
16 **automatic:** Selbstladepistole.  
**to stagger:** schwanken.  
18 **banister:** Geländer.  
19 **to trickle out:** heraustropfen.  
21 **to leak:** strömen, tropfen.  
25 **high-pitched:** hoch (Stimme, Musik).  
25f. **yellow-belly** (infml.): angsterfüllt.  
28 **shaft:** Schacht.  
30 **to crawl:** kriechen, sich schleppen.  
31 **to bandage up:** (Wunde) verbinden.

### Seite 127

- 10 **rubberneck** (AE, infml.): Gaffer, Schaulustiger.  
11 **gory:** blutüberströmt.

### Seite 129

- 14 **benefit:** Wohltätigkeitsveranstaltung.  
18 **to be tempted to do s.th.:** in Versuchung sein / geraten, etwas zu tun.  
19 **to chew the fat** (infml.): reden, quatschen.  
20f. **not to get a word in edgewise:** kaum zu Wort kommen.  
22 **freshman:** Erstsemester-Student.  
23 **to rush hell out of s.o.** (infml.): jdm. mächtig zusetzen, jdn. bedrängen.  
25f. **West Point cadet:** Kadett an einer der berühmtesten Militärakademien der USA.  
26 **to cut one's throat over s.o.** (slang): sich für jdn. umbringen.

### Seite 130

- 3 **height of modesty:** Inbegriff der Zurückhaltung / Diskretion.
- 17 **strong box:** Schließfach.
- 21 f. **a king's ransom:** wörtl.: ein königliches Lösegeld, d. h. eine riesige Summe.
- 23 **spendthrift:** Verschwender.
- 25 **change:** Wechselgeld.
- 29 **corporation lawyer:** Unternehmensanwalt.
- 30 **to haul it in** (infml.): es (Geld) scheffeln.
- 30 f. **to be well off:** wohlhabend / gut situiert sein.
- 32 **to flop:** durchfallen, eine Pleite sein.

### Seite 131

- 10 **starches:** Kohle(n)hydrate.
- 11 **to gain weight:** (an Körpergewicht) zunehmen.
- 13 **malted milk** (AE): Milch mit Malzextrakt.
- 16 **nun:** Nonne.
- 18 **convent:** Kloster.
- 19 f. **counter:** Theke.
- 28 f. **to room with s.o.** (esp. AE): mit jdm. ein Zimmer teilen.

### Seite 132

- 1 **to trade with s.o.:** mit jdm. tauschen.  
**Mark Cross:** (bis 1998) Hersteller von Lederwaren.
- 2 **cowhide:** Rindsleder.
- 3 **to cost quite a pretty penny:** eine schöne Stange Geld kosten.
- 6 f. **inferiority complex:** Minderwertigkeitskomplex.
- 14 **bourgeois:** (groß)bürgerlich, spießig.
- 17 **fountain pen:** Füllfederhalter.

### Seite 133

- 6 **straw basket:** Strohkorb.
- 7 **Salvation Army:** Heilsarmee.

- 9 f. **department store:** Kaufhaus.
- 17 **iron rims** (pl.): Metallgestell.
- 20 **contribution:** Beitrag.

### Seite 134

- 3 **to swing s.th. around:** etwas umlenken.
- 8 f. **way the hell uptown** (slang): ziemlich weit am Stadtrand.
- 11 **American government:** hier: amerikanische Verfassungsgeschichte.
- 27 **Grendel:** Monster im *Beowulf*.
- 28 **outside:** außerplanmäßig.
- 30 f. **“Romeo and Juliet” / “Julius (Caesar)”:** Dramen von Shakespeare.

### Seite 135

- 15 **to get stabbed:** erstochen werden.

### Seite 136

- 16 **descent:** Abstammung.
- 23 f. **infirmary:** Krankenstation.
- 24 f. **physical:** ärztliche Untersuchung.
- 27 **Forest Hills:** von 1914 bis 1977 Austragungsort der amerikanischen Tennis-Meisterschaften, im New Yorker Stadtteil Queens gelegen.

### Seite 137

- 4 **prejudiced:** voreingenommen.
- 30 **blue:** hier: melancholisch, traurig, deprimiert.

### Seite 138

- 13 **charitable:** wohltätig, karitativ.
- 26 **swanky:** piekfein.

### Seite 139

- 6 **record:** Schallplatte.
- 8 **Little Shirley Beans:** Titel nicht eindeutig verifizierbar.
- 15 f. **Fletcher:** Estelle F., farbige Jazzsängerin der 1930er Jahre.
- 17 **Dixieland:** Jazzrichtung.  
**whorehouse:** Musikrichtung zwischen Blues und Country (wörtl.: Bordell).
- 18 **mushy:** rührselig, schmalzig.
- 24 **the park:** gemeint ist der Central Park.
- 32 **pearl-gray** (AE): perlgrau, hellgrau.

### Seite 140

- 4 **curb:** Bordstein.
- 6 **to hum:** summen.
- 11 **to zoom by:** vorbeisausen.  
**to screech:** kreischen, quietschen.
- 16 **mobbed:** überlaufen, voller Menschen.  
**messy:** schmutzig, beschmutzt; chaotisch.
- 21 **dressed up:** herausgeputzt, fein angezogen.
- 29 **line:** hier: (Menschen-)Schlange.
- 30 **patience:** Geduld.

### Seite 141

- 6 **drugstore** (AE): mit Imbissecke ausgestattetes Verkaufsgeschäft für Artikel des täglichen Bedarfs.
- 10 **to get involved in s.th.:** in etwas einbezogen / verwickelt werden.
- 20 **orchestra seat:** teurer Platz in den vorderen Reihen, Sperrsitz.
- 20 f. **“I Know My Love”:** eigtl.: Titel einer traditionellen irischen Volksballade; hier: Titel eines Musicals oder einer Bühnenshow.
- 23 **to drool:** sich begeistern, kindische Freude haben (wörtl.: sabbern).
- 25 **the Lunts:** Alfred Lunt (1893–1977) und Lynn

- Fontanne (um 1887–1983), amerikanisches Schauspielerehepaar.  
26 **dry:** trocken, herb, nüchtern.  
30 **to rave about s.th.:** von etwas schwärmen.

#### Seite 142

- 2 **Olivier:** Sir Laurence O. (1907–89), berühmter englischer Schauspieler.  
3 **“Hamlet”:** Tragödie von Shakespeare.  
11 **to duel:** sich duellieren.  
13 **screwed-up:** verstört.  
19 **dagger:** Dolch.  
20 **holster:** Halfter.  
**to tease:** necken.  
33f. **low on dough** (infml.): knapp bei Kasse.

#### Seite 143

- 5 **dog crap:** Hundekot.  
5f. **globs of spit:** Spuckekleckse.  
6 **cigar butts:** Zigarrenstummel.  
9 **goose-flesh:** Gänsehaut.  
12 **Mall:** *Central Park Mall*, schnurgerade Promenade im Central Park.  
14 **bandstand:** Musikpavillon.  
18 **Flys Up:** Name eines Ballspiels.  
27 **lumpy:** klumpig, klobig, unförmig.  
20 **to tighten:** festziehen, -klammern (die seitlichen Backen an den Rollschuhen zum Einspannen des Schuhs).

#### Seite 144

- 16 **skate key:** Vierkantschlüssel zum Engerstellen bzw. Festklammern der Rollschuh-Halterungen.  
18 **in pitch dark:** in völliger Dunkelheit.  
30 **damp:** feucht.

#### Seite 145

- 6 **ancient:** (ur)alt.  
**pottery:** Töpfer-, Tonwaren.  
10 **auditorium:** Aula.  
12f. **Ferdinand and Isabella:** Ferdinand II. von Aragón (1452–1516) und Isabella I. von Kastilien (1451–1504) unterstützten Christoph Kolumbus in seinem Unternehmen, den Seeweg nach Indien zu erkunden, was die Entdeckung Amerikas 1492 zur Folge hatte.  
14 **to mutiny:** meutern.  
16 **candy:** Süßigkeiten (AE).  
**gum:** Kaugummi.  
23 **to whisper:** flüstern.  
28 **sticky:** klebrig.  
30 **to bounce:** aufprallen, hüpfen.

#### Seite 146

- 4 **to paddle:** paddeln, rudern.  
8 **witch doctor:** Mediziner.  
**to give s.o. the creeps** (infml.): jdm. Angst machen, jdn. gruseln.  
14 **glass case:** Schaukasten, Vitrine.  
14f. **to rub sticks together:** Stöcke aneinander reiben.  
15 **squaw:** Indianerfrau.  
**to weave:** weben.  
17 **bosom:** Busen.  
28 **stuffed:** ausgestopft.

#### Seite 147

- 6 **antlers** (pl.): Geweih.  
14 **scarlet fever:** Scharlach.  
15 **substitute:** Ersatzlehrer(in), Vertretung.  
18 **puddle:** Pfütze.  
19 **gasoline rainbow:** Regenbogen(farben) auf einer Benzinlache (*gasoline:* Benzin [AE]).  
30 **gay:** fröhlich, heiter.

#### Seite 148

- 4 **seesaw:** Wippe.  
6 **to even s.th. up:** etwas ausgleichen.  
15 **not to feel much like doing s.th.:** keine besondere Lust haben, etwas zu tun.

#### Seite 149

- 10 **bitch** (vulg.): Schlampe, Zicke.  
17 **miles to a gallon:** Spritverbrauch gemessen in Meilen (etwa 1,5 km) pro Gallone (etwa 4 Liter).  
27 **raspy:** krächzend.  
28 **practically:** eigentlich.

#### Seite 150

- 9f. **Tin Roof Blues:** Jazz-Standard von 1923.  
26 **beret:** Baskenmütze.

#### Seite 151

- 12 **bunk** (infml.): Unsinn, Quatsch.  
24f. **seductive:** verführerisch.  
30 **clinch:** Umschlingung, Umarmung.

#### Seite 152

- 6 **crappy:** **1.** (infml.) Mist..., mies; **2.** (slang) Scheiß..., beschissen.  
12 **drunkard:** Trunkenbold.  
20 **to pour:** einschütten, -schenken.  
22 **dizzy:** schwindelig, konfus.

#### Seite 153

- 3 **in the Village:** *in Greenwich Village*.  
5 **to show off:** angeben.  
10 **What a deal that was:** Was für ein Haufen das war.

- 12 **to smoke one's ears off:** gierig rauchen.  
 17 **to go over the top:** den Schützengrabern verlassen, zum Angriff übergehen.  
 19 **blasé:** gelangweilt.  
 23 **to rubber** (slang): herumschauen, gaffen.  
 33 **soul** (slang): innig.

#### Seite 154

- 7 **nauseating:** ekelerregend, widerlich.  
 10 **to slobber around** (slang): rumsabbern, labern.  
 12 **Andover:** berühmtes College in Massachussetts.  
 33 **to hesitate:** zögern.  
**to horn in on s.o.** (slang): sich an jdn. ranmachen.

#### Seite 155

- 28 **not much she didn't:** als ob (es ihr egal wäre).  
 29 **to rent:** ausleihen.  
**darling:** niedlich, süß.

#### Seite 156

- 2 **butt-twitcher** (slang): winziger Rock, der bei jeder Bewegung des Hinterns mitschwingt (*twitcher* [infml.]; auch: Beobachter).  
 9 **rink:** Eisbahn.  
 10 **lulu** (slang, esp. AE): Könner.  
**ankle:** Knöchel.  
 17f. **to fall all over o.s.:** über die eigenen Füße / Beine fallen.  
 26 **in stocking feet:** in Socken, ohne Schuhe.

#### Seite 157

- 17 **to get fed up** (infml.): die Nase voll haben.  
 28f. **at the rear door:** hinten.  
 32 **to fit:** anpassen.

#### Seite 158

- 5 **scratch:** Kratzer.  
 8 **to trade s.th. in:** etwas eintauschen.  
 18 **way the hell off** (slang): verdammt weit weg.

#### Seite 159

- 8 **to be in bad shape:** schlecht drauf / in schlechter Verfassung sein.  
 25f. **cabin camp:** Art Caravanplatz mit Holzhütten.  
 28 **brook:** Bach.

#### Seite 160

- 10 **to starve:** verhungern.  
 17 **oodles** (infml.): Unmengen.

#### Seite 161

- 3 **short:** Kurzfilm.  
 15 **to hit the ceiling** (infml.): sauer sein, in die Luft gehen.  
 20 **apology:** Entschuldigung.

#### Seite 163

- 13f. **to cut in on s.th.:** etwas unterbrechen, sich in etwas einmischen.  
 15 **Choate:** Jungeninternatsschule.  
 17 **Lastex:** typischer synthetischer Badehosenstoff (Markenname).  
**swimming trunks** (pl.): Badehose.  
 18 **dive:** Sprungbrett.  
 19 **half gainer:** Art Kopfsprung (halber Salto rückwärts).  
 28 **to put s.th. on:** etwas vorgeben / vortäuschen.

#### Seite 164

- 16f. **debating team:** Debattierclub, Diskussionsrunde.

#### Seite 165

- 6 **enlightening:** anregend, (intellektuell) stimulierend.  
 7 **Columbia:** Universität in New York.  
 18f. **Rockettes** (pl.): weltberühmte Showtanzgruppe der Radio City Music Hall.  
 19 **to kick one's head off:** wie verrückt die Beine schwingen.  
 24 **tuxedo** (AE): Smoking.

#### Seite 166

- 2f. **Come All Ye Faithful:** Weihnachtslied (»Adeste Fideles«).  
 13 **fancy:** fantasievoll, reich verziert.  
**sacrilegious:** frevlerisch, gotteslästerlich.  
 15 **kettle drum:** (Kessel-)Pauke.  
 21 **to bang s.th.:** auf etwas schlagen, hauen.  
 26 **I'll bet:** ich wette, bestimmt, sicher.  
 33 **cane:** (Spazier-)Stock.  
**to limp:** hinken, humpeln.

#### Seite 167

- 1 **duke:** Herzog.  
 2 **homey:** häuslich, nett, freundlich.  
 9 **to be nuts about s.o.** (slang): verrückt nach jdm. sein.  
 11 **publisher:** Verleger(in).  
 18 **hatful:** Haufen.  
 20 **fiancée:** Verlobte.  
 21f. **to autograph books:** Bücher signieren.  
 25 **blind as a bat:** stockblind.  
 26 **noble:** edel.  
 28 **Dane:** Dänische Dogge.  
 30 **to slobber around with s.th.** (infml.): sich mit etwas abgeben.  
 32 **to get smacked:** getroffen werden.

## Seite 168

- 11 **to go for each other:** eine Vorliebe füreinander entwickeln, sich kriegeln.  
14 **puppy:** Welpen.

## Seite 169

- 2f. **to take s.o. out:** hier: jdn. (zum Militär) einziehen.  
7 **D-Day:** speziell: der Tag der Landung alliierter Truppen in der Normandie (6. Juni 1944); allg.: Zeitpunkt einer größeren (militärischen) Operation; etwa: Tag X.  
9f. **on furlough:** auf (Heimat-)Urlaub.  
15f. **command car:** Führungs-, Kommandowagen.  
24 **Brooke:** Rupert B. (1887–1915), englischer Dichter, berühmt für seine idealistisch-patriotischen Kriegsgedichte während des Ersten Weltkriegs.  
**Dickinson:** Emily D. (1830–86), amerikanische Dichterin, die ein sehr zurückgezogenes Leben führte.  
30 **Boy Scouts** (pl.): Pfadfinder.

## Seite 170

- 2 **firing squad:** Exekutionskommando.  
5 **“A Farewell to Arms”:** halb-autobiographischer Roman (1929) von Ernest Hemingway (1899–1961), der zur Zeit des Ersten Weltkriegs spielt.  
13 **“The Great Gatsby”:** gesellschaftskritischer Roman (1925) des amerikanischen Schriftstellers F. Scott Fitzgerald (1896–1940) über das New Yorker Gesellschaftsleben der 1920er Jahre, der »Roaring Twenties«.  
17 **old sport** (dat.): etwa: alter Freund; Anrede, die Jay Gatsby, die Titelfigur von Fitzgeralds Roman, für den Ich-Erzähler verwendet.  
20 **to volunteer:** sich freiwillig melden.

## Seite 171

- 14 **geeve:** *give* (die Schreibweise hier und im Folgenden ahmt den französischen Akzent nach).  
15 **Vooly Voo Fransay:** *Voulez-vous Français* (Fr.): Mögen Sie Französisch?; gemeint ist: *Do you like French?*  
**eet ees:** *it is*.  
16 **leettle Fransh:** *little French*.  
**beeg ceety:** *big city*.  
17 **een:** *in*.  
**wees:** *with*.  
24f. **bartender:** Barkellner.  
25 **louse** (infml.): Blödmann, Ekel.

## Seite 172

- 11 **to snow hell out of s.o.** (AE, slang): jdm. was vorlügen, sich bei jdm. einschmeicheln.  
12 **aristocratic:** nobel, vornehm.  
19 **student adviser:** Schülerberater, -beirat.  
24 **creepy:** gruselig.  
25 **pants** (pl.): (Damen-)Unterhose.  
**to sow:** nähen (*sow – sewed – sewed/sewn*).

## Seite 173

- 1 **Joe Blow** (AE): Mann von der Straße, Otto Normalverbraucher.  
8 **trait:** Charakterzug, -merkmal.  
12f. **to goose the hell out of s.o.** (AE, slang): jdn. im Scherz ans Gesäß packen / in den Hintern kneifen.

## Seite 174

- 9 **to major in s.th.:** etwas als Hauptfach belegen (an der Universität).  
15 **groan:** Stöhnen.  
28 **not to have the faintest idea:** nicht die leiseste Ahnung haben.  
31 **decent:** hier: nett.

## Seite 175

- 5 **to pursue:** fortsetzen.  
**trend of thought:** Gedankengang.  
7 **to leave on s.o.:** jdn. sitzen lassen.  
8f. **to get stinking drunk** (slang): sich richtig betrinken, stinkbesoffen werden.  
14 **sculptress:** Bildhauerin.  
25f. **Nantucket:** kleine exklusive Urlaubsinsel vor der Küste Neuenglands.

## Seite 176

- 18 **satisfactory:** zufriedenstellend, befriedigend.  
23 **inane:** hohl, geistlos, albern.  
26 **involved:** kompliziert.  
28 **spiritual:** geistig.

## Seite 177

- 8 **artistic:** künstlerisch.

## Seite 178

- 4 **immature:** unreif.  
10 **to screw up s.th.** (infml.): etwas versauen.  
25f. **the patterns of one's mind:** die eigenen Denkmuster / Denkwege.  
29 **elementary course:** Grundkurs.  
32 **frankly:** offen gesagt.

## Seite 179

- 3 **to tear** (infml.): sausen, sich beeilen, los müssen.  
10 **to adjust o.s.:** sich anpassen, einstellen.  
11 **extensive:** detailliert, ausführlich.

### Seite 180

- 3 **wavy:** gewellt.
- 14 **to beat it out of s.th.:** blitzschnell etwas verlassen.
- 16 **headwaiter:** Oberkellner.
- 23 **boisterous:** laut, ausgelassen, lärmend.
- 22 **straight** (adv.): geradeaus.

### Seite 181

- 3 **to conceal:** verbergen.
- 14 **to dial:** (Telefonnummer) wählen.
- 19 **lemme speaka** (slang): *let me speak to*.
- 28 **attaboy** (slang): *that's a boy*: guter Junge (meist als Lob oder Aufforderung gemeint).

### Seite 182

- 1 **trimma:** *trim the*.
- 11 **mob** (slang): Mafia, (Verbrecher-)Bande.
- 30 **to pass out:** umkippen, ohnmächtig werden.

### Seite 183

- 1 **to dunk:** (ein)tauchen.
- 3 **radiator:** Heizkörper.
- 5 **to shiver:** zittern, schlottern.
- 9 **soaked:** durchnässt, tropfnass.
- 21 **give her my compliments:** richte ihr meine Grüße aus.

### Seite 184

- 1f. **to hit the sack** (infml.): sich in die Kojen hauen.
- 6 **to pat s.th.:** etwas betätscheln.
- 11 **hat-check room:** Garderobe.
- 14 **checkroom:** Garderobe.
- 30 **to chatter:** klappern.
- 33 **to economize on s.th.:** mit etwas sparen, sparsam umgehen, sich bei etwas einschränken.

### Seite 186

- 9 **hunk** (infml.): Brocken, Klumpen.
- 10 **pneumonia:** Lungenentzündung.
- 16 **mob:** Bande, Horde.
- 31f. **cemetery:** Friedhof.
- 32 **tombstone:** Grabstein.

### Seite 187

- 1 **to fix s.o. up:** jdn. herrichten, zurechtmachen.
- 4f. **bunch of flowers:** Blumenstrauß.
- 31 **single:** Einer (einzelner Dollar).
- quarter:** Vierteldollar.
- nickel:** Fünfcentsstück.
- 33 **to skip:** hüpfen lassen.

### Seite 188

- 11 **to sneak:** schleichen.
- 16 **to creak:** knarren, quietschen.
- 17 **superintendent:** Hausmeister (AE).
- 18 **to squeak:** quietschen.

### Seite 189

- 2 **break:** Chance, Glück, Dusek.
- 3 **on the car:** hier: in der (Aufzug-)Kabine.
- 5 **to bump smack into s.o.** (infml.): direkt auf jdn. treffen / stoßen, jdm. direkt in die Arme laufen.
- 10 **casual:** beiläufig, lässig.
- 13 **suspicious:** verdächtig, auffällig; argwöhnisch.
- 21 **nephew:** Neffe.

### Seite 190

- 6f. **to be doing all right:** sich nicht schlecht fühlen.
- 16 **cauliflower:** Blumenkohl.
- 23 **eardrum:** Trommelfell.
- 24 **straw:** hier: Strohhalme.

- 31 **to cough:** husten.
- Siberia:** Sibirien (Russland).

### Seite 191

- 16 **to spread out:** sich ausbreiten

### Seite 192

- 2 **tan suit:** gelbbrauner (Hosen-)Anzug.
- 7 **loafer** (AE): Mokassin, Slipper.
- 21 **arithmetic:** Rechnen.
- 30 **speller:** Rechtschreibfibel.

### Seite 193

- 6 **recess:** (Schul-)Pause (AE).
- 10f. **canning factories:** *canning factories*: Konservendosenfabriken.
- 12 **salmon:** Lachs.
- 16 **alaskan eskimos:** *Alaskan Eskimos*.
- 22 **Esq.:** Abk. für *Esquire*, dem Namen nachgestellte Anrede auf Briefen.
- 24 **sagittarius:** *Sagittarius*: Schütze (Sternzeichen).
- 25 **your:** *you're*.
- taurus:** *Taurus*: Stier (Sternzeichen).

### Seite 194

- 3 **carton:** Päckchen, Packung.
- 12 **bingo** (infml.): zack!
- 17 **whenja** (slang): *when do you*.
- 29 **pageant:** Festspiel.
- 30 **Arnold:** Benedict A. (1741–1801), amerikanischer General, der im Unabhängigkeitskrieg zu den Briten überlief und als Inbegriff eines Verräters gilt.

### Seite 195

- 21 **“The Doctor”**: gemeint ist der Film *Kings Row* (1942).  
22 **Lister Foundation**: Stiftung benannt nach dem britischen Arzt Joseph Lister (1827–1912), der die Sterilisation medizinischer Geräte einführte.  
25 **cripple**: Krüppel.  
31 **to suffocate**: ersticken.  
31 f. **for life imprisonment**: lebenslänglich.

### Seite 196

- 1 **mercy killer**: jd., der Sterbehilfe leistet (*mercy*: Gnade).

### Seite 197

- 3 **Annapolis**: Hauptstadt von Maryland, Sitz der Marineakademie.  
12 f. **adhesive tape**: (Heft-)Pflaster.  
23 **windbreaker**: Windjacke, Anorak.

### Seite 198

- 10 f. **to get fisty**: die Fäuste benutzen.  
17 **to flop**: sich plumpsen lassen.

### Seite 199

- 12 f. **I was all out**: ich hatte keine (Zigaretten) mehr.

### Seite 200

- 17 **to give s.o. hell**: jdm. die Hölle heiß machen.

### Seite 201

- 7 **to give a pinch**: zwicken.  
8 **to stick way out in the breeze**: hier: mächtig unter der Bettdecke hervorgucken (*breeze*: Brise, leichter Wind).  
20 **bull session** (AE): zwanglose Unterhaltung.  
22 **pimply**: pickelig, voller Pickel.  
24 **fraternity**: Bruderschaft, Bund.

### Seite 202

- 15 **to crack a joke**: einen Witz reißen.  
19 **to swear**: fluchen.  
21 **Veterans’ Day**: **1.** der Tag der Unterzeichnung des Waffenstillstands am Ende des Ersten Weltkriegs (11. November 1918) und von Gedenkfeiern; **2.** Ehemaligentreffen.  
31 **initials**: Initialen, Anfangsbuchstaben von Vor- und Nachnamen.  
32 **to carve**: einritzen.

### Seite 203

- 17 **to breathe hard**: schnaufend atmen.

### Seite 204

- 9 f. **cockeyed**: schief, schräg, krumm.  
24 f. **to squeal on s.o.** (slang): jdn. verpetzen, verpfeifen.  
29 **to start in on s.o.** (AE): jdn. in die Mangel nehmen.  
30 **repulsive**: widerlich.

### Seite 205

- 11 f. **turtleneck sweater** (AE): Rollkragenpulli.  
13 **to expel s.o.**: jdn. (von der Schule) verweisen.  
21 **to recite**: rezitieren, aufsagen, vortragen.

- 33 **roll call**: Überprüfung der Anwesenheit in alphabetischer Reihenfolge.

### Seite 206

- 32 **scientist**: (Natur-)Wissenschaftler.

### Seite 207

- 14 **to slap s.o. on the back**: jdm. (anerkennend) auf die Schulter klopfen.  
32 **If a body ... through the rye**: Die zweite Strophe des Gedichts von Burns über die Frage, ob außerehelicher Geschlechtsverkehr im Roggenfeld verboten ist oder sein sollte, lautet in der englischen Standard-Fassung: »Should a body meet a body / Coming through the rye, / Should a body kiss a body, / Need a body cry?«.

### Seite 208

- 9 **big**: hier: Erwachsener.  
10 **cliff**: Abhang, Klippe.  
26 **N.Y.U.**: Abk. für *New York University*.

### Seite 209

- 1 **to belch**: rülpsen.

### Seite 210

- 2 **snappy** (infml.): schnell, zackig.  
15 **to kid around**: herumalbern.  
27 f. **covers** (pl.): Bettdecke, -zeug.

### Seite 211

- 15 **to yank s.th. up:** etwas hochziehen.  
23 **to cross over:** (den Tanz) wechseln, (in einen anderen Tanz) übergehen.  
**dip:** Absenken, Einknicken.

### Seite 212

- 14f. **I figured the hell with it** (slang): ich kalkulierte es verdammt noch mal ein; es war mir verflucht egal.  
29 **plastered** (slang): besoffen.  
30 **to save:** aufheben, behalten.

### Seite 213

- 2 **to jam out:** (Zigarette) ausdrücken.  
3 **to fan:** mit den Armen herumpfuchteln/-wedeln.  
6 **to grab:** greifen, packen.  
22 **puff:** Zug (beim Rauchen), Paffen.

### Seite 214

- 7f. **lamb chop:** Lammkotelett.  
16f. **splitting headache:** dröhnende Kopfschmerzen.  
28f. **to get a move on:** sich beeilen, voranmachen.

### Seite 215

- 4 **shoelaces** (pl.): Schnürsenkel.  
12 **broke** (infml.): pleite.  
20 **pitch-black:** pechschwarz.  
24 **way** (infml.): *away*.

### Seite 216

- 12f. **to stop on a dime** (infml.): auf Kommando / sofort aufhören.  
16f. **to choke to death:** ersticken.  
23 **to button:** zuknöpfen.

20

### Seite 217

- 6 **garbage pail:** Mülltonne.

### Seite 218

- 12 **lousy with dough** (infml.): stinkreich.  
22 **to have no business doing s.th.:** etwas nicht tun sollen.

### Seite 219

- 10 **we are dandy** (infml., esp. AE): uns geht es prima.  
12 **infant:** Säugling, Baby.  
13 **eyelashes:** Wimpern.  
24 **to be a little oiled up** (slang): leicht angetrunken sein, einen Kleinen sitzen haben; aufgedreht / in Fahrt sein.  
28 **Buffalo:** Stadt im Westen des Bundesstaats New York.

### Seite 220

- 4 **moderate:** mäßig, maßvoll.  
16f. **in short order** (AE, infml.): sofort, umgehend.  
17 **ace:** hervorragend.  
21 **Oral Expression:** mündlicher Ausdruck, Kommunikation (als Unterrichtsfach).  
31 **spontaneous:** aus dem Stegreif, spontan.  
**to digress:** abschweifen.  
32 **digression:** Abschweifung.  
33 **F:** Note Sechs, Ungenügend.

### Seite 221

- 6 **to stick to the point:** beim Thema bleiben.  
24 **“D” plus:** Ausreichend plus.

### Seite 222

- 1 **polio:** Kinderlähmung.  
5 **brace:** Schiene, Stützband.  
17 **faintly** (adv.): ein bisschen, schwach.  
**stuffy** (infml.): spießig, pedantisch.  
20f. **to stick to one's guns:** dabei bleiben, nicht abweichen.  
22 **provocative:** herausfordernd, provozierend.  
23 **to select:** wählen.

### Seite 223

- 7 **to unify:** vereinheitlichen.  
**to simplify:** vereinfachen.  
16 **to peek at s.o.:** jdn. flüchtig oder heimlich angucken.  
17 **I'm a mess:** ich sehe schrecklich aus.  
15 **tray:** Tablett.  
21 **iron curler jobs** (infml.): Metalllockenwicklerdinger.  
24 **to dive in** (infml.): (beim Essen oder Trinken) zugreifen.  
25 **cigarette table** (dat.): Rauchtisch, Beistelltisch.  
31 **linen:** Bettwäsche.  
32 **exhausted:** erschöpft, groggy.

### Seite 224

- 10 **to watch one's step:** aufpassen, sich in Acht nehmen.  
17 **apparently** (adv.): anscheinend.  
18 **harrowing:** beunruhigend, schrecklich.  
19 **to the effect that:** mit dem Inhalt, dass.  
33f. **to ride for a fall:** in sein Verderben rennen.

### Seite 225

- 11 **paper clips:** Büroklammern.  
**stenographer** (AE, dat.): Stenograph(in), Stenotypist(in).

- 32 **memorably:** denkwürdig.  
33 f. **to get s.th. straight:** etwas richtig verstehen.

#### Seite 226

- 5 **to hit bottom:** am Tiefpunkt ankommen, ganz unten landen.  
31 **Stekel:** Wilhelm St. (1868–1940), österreichischer Psychiater.

#### Seite 227

- 4 **humbly:** bescheiden, demütig.  
19 **to be positive at s.th.:** sich bei etwas sicher sein.  
22 **fair idea:** ungefähre Vorstellung.

#### Seite 228

- 4 **to be sickened:** angewidert sein.  
5 f. **on that score:** in dieser Hinsicht.  
6 **to stimulate:** anspornen, anregen.  
7 **troubled:** beunruhigt, geplagt.  
12 **reciprocal:** auf Gegenseitigkeit beruhend, wechselseitig.  
18 **scholarly:** gelehrt.  
22 **infinitely:** unendlich.  
23 **merely:** nur, bloß.  
27 f. **humility:** Demut, Bescheidenheit.

#### Seite 229

- 7 **what size mind:** welches Geistesformat, welche geistigen Möglichkeiten.  
8 **to fit s.th.:** zu etwas passen.  
12 **to be becoming to s.o.:** für jdn. geeignet sein.  
13 **measurement:** Maß.  
14 **accordingly:** dementsprechend.  
18 **to fix up s.th.:** etwas herrichten, vorbereiten.  
26 **to tuck s.th. in:** etwas hineinstecken, straff ziehen.

#### Seite 230

- 17 **heck** (infml.): hier: Quatsch!, zum Teufel!  
18 **handsome:** Hübscher.  
28 **without batting an eyelash:** ohne mit der Wimper zu zucken.

#### Seite 231

- 9 **to pet:** (be)fummeln.

#### Seite 232

- 7 f. **safe and sound:** wohlbehalten.  
17 **trusty:** vertraut, treu.

#### Seite 233

- 1 **to scoot right on back here:** auf dem schnellsten Weg hierher zurückkommen.  
2 **unlatched:** aufgeklinkt, nicht verschlossen, offen.

#### Seite 235

- 2 **to make a flitty pass:** einen (schwulen) Annäherungsversuch machen, (sexuell) zudringlich werden.  
23 **burny:** brennend.

#### Seite 236

- 6 **cancer:** Krebs (Krankheit).  
7 **sore:** Wunde, wunde Stelle.  
11 **some little cheerer upper** (slang): ein richtiger kleiner Aufmunterer (*to cheer up:* aufmuntern).  
32 **to vomit:** (sich er)brechen.

#### Seite 237

- 1 **unsanitary:** ungesund, unhygienisch.  
9 **to charge s.o.:** jdm. eine Rechnung stellen.  
14 **Christmasy:** weihnachtlich.  
27 **to go stark staring mad** (slang): völlig durchdrehen / ausrasten.  
31 **Bloomingdale's:** großes Kaufhaus in Manhattan.  
33 **high storm shoes** (pl.): Art Schnürstiefel.

#### Seite 238

- 1 **to lace up:** zuschnüren.  
6 **to charge s.th.:** etwas in Rechnung stellen lassen, bezahlen.

#### Seite 239

- 3 **to hitchhike:** trampen.  
4 f. **Holland Tunnel:** Autobahn-Tunnel unter dem Hudson River, der Manhattan mit Jersey City (New Jersey) verbindet.  
5 **to bum a ride** (slang): per Anhalter fahren (*to bum s.th.* [AE]: etwas schnorren).  
10 **gas:** Kurzform von *gasoline*.  
14 **deaf-mute:** Taubstumme(r).

#### Seite 240

- 11 **stationery store:** Scheibwarenladen.  
**pad:** (Brief-)Block.  
15 **principal:** Schuldirektor (AE).  
27 **cage:** hier: Drahtgeflecht.

#### Seite 241

- 3 **pass:** Ausgeherlaubnis; gemeint ist ein als Nachweis dienendes Holztäfelchen.  
4 **hip:** Hüfte.  
11 **to take a leak** (slang): pinkeln.

### Seite 242

- 4 **fuck you:** in den 1950er Jahren absolutes Tabuwort.  
8 **cockeyed:** hier: verzerrt, falsch.  
12 **bum** (AE, infml.): Penner, Gammler.  
15 **to smash:** zertrümmern, zerschmettern.

### Seite 243

- 2 **to shoot the breeze** (AE, infml.): quatschen, sich über belanglose Dinge unterhalten.  
7 **to straighten s.o. out:** jdn. aufklären, jdm. die Wahrheit sagen.

### Seite 244

- 2 **mummy:** Mumie.  
25 **brudda:** *brother*.

### Seite 245

- 13 **sleeve:** Ärmel.  
16 **streak:** (Wesens-)Zug, Neigung, Ader.  
21 **crayon:** Buntstift.

### Seite 246

- 2f. **diarrhea:** Durchfall.  
22 **to beg:** bitten, betteln.

### Seite 247

- 11 **to hit the road:** sich auf den Weg machen.

### Seite 248

- 11 **cold** (AE, adv.): auf der Stelle, total.  
24 **to smack s.o.:** jdm. eine scheuern.

22

### Seite 250

- 26 **to skip school:** die Schule schwänzen.

### Seite 251

- 22 **to catch up with s.o.:** jdn. einholen.

### Seite 252

- 5 **polar bear:** Eisbär.  
18 **carrousel:** Karussell.  
25 **nutty** (infml.): spleenig, hirnrissig.  
26 **Oh, Marie!:** Song des amerikanischen Entertainers, Sängers, Schauspielers und Trompeters Louis Prima (1910–78).

### Seite 253

- 4 **to go for a ride:** eine (Karussell-)Fahrt machen.

### Seite 254

- 8f. **Smoke Gets in Your Eyes:** Melodie aus der Operette *Roberta* (1933; Filmadaptation 1935 mit Fred Astaire und Ginger Roberts).

### Seite 255

- 16 **in buckets:** in Kübeln.  
21 **soaking wet:** klatschnass, triefnass.

### Seite 256

- 5 **fall:** Herbst (AE).  
18 **affected:** affektiert, gekünstelt.  
20 **ladies' room** (AE): Damentoilette.

Das Glossar enthält in der Regel alle Wörter, die im *Thematischen Grund- und Aufbauwortschatz Englisch* von Gernot Häublein und Rees Jenkins (Stuttgart: Klett, 2001) nicht zum Grundwortschatz gehören.

Aufgrund der phonologischen, morphologischen und syntaktischen Eigenheiten des Textes ist darauf hinzuweisen, dass die Angabe der Stilebenen gelegentlich Grenzfälle schafft. Als umgangssprachlich (*informal*) gilt, was im Standardenglisch erwachsener Sprecher zwar unüblich ist, aber in bestimmten Kontexten akzeptiert wird und nicht anstößig ist. Als *slang* wird gekennzeichnet, was im Standardenglisch nicht verwendet wird. Dazu zählen auch phonologische Besonderheiten wie Kontraktionen und Auslassungen, die eindeutig unterhalb des Standardenglisch angesiedelt sind. Wo diese Unterscheidung eher auf die Entstehungszeit des Textes als auf den heutigen Sprachgebrauch zu beziehen ist, wird das gesondert vermerkt.

Grammatische Abweichungen von der Standardsprache wie falsche Verbformen, Ellipsen oder doppelte Verneinungen werden nur dann kommentiert, wenn sie Verständnisschwierigkeiten bereiten. Ausdrücke, die im heutigen Englisch nicht mehr üblich sind oder fremd wirken, werden als *dated* (veraltet) gekennzeichnet.

### Abkürzungen

adv.	adverb
AE	American English
dat.	dated (veraltet)
esp.	especially (insbesondere)
fig.	figuratively (übertragen)
Fr.	French
infml.	informal (umgangssprachlich)
o.s.	oneself
pej.	pejorative (abschätzig)
pl.	plural
s.o.	someone
s.th.	something
vulg.	vulgar (vulgär, derb)

© Philipp Reclam jun., Stuttgart